

Inhalt

Vorwort	1
Inhalt	3
1. Einleitung	9
1.1. Prolegomena	9
1.2. Thema und Zielsetzung der Arbeit	12
2. Kyrene	17
2.1. Die Kyrenaika als römische Provinz	17
2.2. Die Übertragung Kyrenes nach den literarischen Quellen	18
2.3. Epigraphische Quellen	22
2.4. Numismatische Quellen	22
2.4.1. Die Münzen des P. Licinius und P. Lepidius	22
2.4.1.1. Prosopographische und chronologische Schlußfolge- rungen	29
2.4.1.2. Relative Chronologie der Licinius/Lepidius-Münzen	31
2.4.1.3. Hypothetische Überlegungen zur absoluten Chrono- logie	32
2.4.2. Die Münzen des L. Lollius	33
2.4.2.1. Prosopographische und chronologische Schlußfolge- rungen	34
2.4.3. Die Münzen des Crassus	39
2.4.3.1. Prosopographische Anmerkungen zu Crassus . . .	43
2.4.4. Die Münzen des L. Pinarius Scarpus	44
2.4.5. Die Prägungen Kleopatras und Mark Antons . . .	47
2.4.5.1. Typologie, Datierung und historischer Kontext der Bronzen	49
2.4.5.2. Schlußfolgerungen	52
2.5. Chronologische Überlegungen zu Cassius Dios und Plutarchs Überlieferung unter Berücksichtigung der kyrenäischen Münzprägung	52
3. Kreta	59
3.1. Kreta als römische Provinz	59
3.2. Aspekte der literarischen Quellenüberlieferung zur Verwaltung der Provinz Kreta in der Zeit vor den »Landschenkungen«	61

3.2.1.	Die parallele Überlieferung zu Appians Bürgerkriegsgeschichte	62
3.3.	Die ›Schenkung‹ Kretas an Kleopatra bei Plutarch und Cassius Dio	66
3.4.	Die numismatischen Zeugnisse	69
3.4.1.	Die Münzen des P. Licinius	69
3.4.2.	Die Münzen des L. Lollius	71
3.4.3.	Die Münzen des Crassus	73
3.5.	Epigraphische Zeugnisse	75
3.5.1.	Kydas	75
3.6.	Weitere Münzzeugnisse	78
3.6.1.	Der Silbercistophorus eines Kretarchen Kydas . . .	78
3.6.2.	Die Bronzeprägungen des Magistraten Kydas aus Knossos	83
4.	Kilikien	89
4.1.	Die Entwicklung Kilikiens zur römischen Provinz seit Pompeius' Neuordnung der östlichen Provinzen des Römischen Reiches	89
4.1.1.	Pompeius' Neuordnung der Ostprovinzen und deren Auswirkung auf Kilikien	90
4.2.	Die literarische Überlieferung zu den ›Landschenkungen‹ in Kilikien	92
4.2.1.	Plutarch und Cassius Dio	92
4.2.2.	Strabon 14,5,3 (669)	95
4.3.	Kilikien unter ptolemäischer Administration	98
4.3.1.	Geopolitische Aspekte der Bestimmung der Grenzen Kilikiens	99
4.3.1.1.	Die Ostgrenze	100
4.3.1.2.	Die Westgrenze	102
4.3.1.3.	Die Nordgrenze	103
5.	Zypern	105
5.1.	Der Beginn der römischen Verwaltung Zyperns . .	105
5.2.	Die Reorganisation Zyperns als ptolemäischer Besitz bis 41 v. Chr.	106
5.3.	Cassius Dios und Plutarchs Überlieferung zur ›Schenkung‹ Zyperns	108
5.4.	Die ptolemäische Münzprägung auf Zypern in der Zeit 48 bis 31 v. Chr.	109

5.4.1.	Die Silberprägung	110
5.4.2.	Die Bronzeprägung	118
5.4.2.1.	Datierung	120
5.5.	Ptolemäische Statthalter auf Zypern in der Zeit 47 bis 37/6 v. Chr.	124
5.5.1.	Serapion	124
5.5.2.	Diogenes, Sohn des Noumenios	126
5.5.3.	Demetrios	132
5.6.	Resümee	135
6.	Die ›Landschenkungen‹ in Koile-Syrien, Syrien, De- kapolis und Phönizien	139
6.1.	Die antiken Quellen zur topographischen Definition syrischer Gebiete	139
6.2.	Die geographischen Termini bei den antiken Autoren	142
6.2.1.	Vorbemerkungen	142
6.2.1.1.	Polybios	144
6.2.1.2.	Strabon	144
6.2.1.3.	C. Plinius Secundus	146
6.2.1.4.	Die Chronik des Porphyrios	147
6.2.2.	Resümee	152
6.3.	Dekapolis und Koile-Syrien. Topographische Über- legungen	153
6.3.1.	Kaiserzeitliche Münzprägung einiger dekapolitani- scher Städte	156
6.3.1.1.	Philadelphia	156
6.3.1.2.	Nysa Skythopolis	157
6.3.1.3.	Pelle	158
6.3.1.4.	Dion	159
6.3.1.5.	Gadara	159
6.3.2.	Schlußfolgerungen	161
6.3.3.	Der Zusammenhang mit der literarischen Überliefe- rung	162
6.3.4.	Die numismatischen Quellen verschiedener Städte des syrisch-phönizischen Raumes in der Zeit der ›Landschenkungen‹	163
6.3.4.1.	Antiocheia am Orontes	163
6.3.4.2.	Askalon	171
6.3.4.3.	Berytos	175

6.3.4.4.	Chalkis	178
6.3.4.5.	Damaskos	182
6.3.4.6.	Dora	184
6.3.4.7.	Orthosia	189
6.3.4.8.	Ptolemais-Ake	190
6.3.4.9.	Tripolis	195
6.3.5.	Die zwei Porträttypen der Kleopatra auf Münzen .	197
6.3.5.1.	Der »alexandrinische« Porträttyp	199
6.3.5.2.	Der »syrisch-römische« Porträttyp	200
6.3.5.3.	Zusammenfassung	206
7.	Die Überlieferung der »Landschenkungen« in den Quellen aus Ägypten	209
7.1.	Die neue Ära in der Regierungszeit Kleopatras VII. Ein neuer Kultname	209
7.1.1.	Ein Papyrus mit doppelter Jahresangabe aus der Zeit Kleopatras VII.	209
7.1.2.	Literatur zum Problem der doppelt datierten In- schriften und Papyri aus der Zeit Kleopatras VII. .	212
7.1.3.	Gemeinsame Regentschaften und doppelt datierte Urkunden	216
7.1.4.	Der Zusammenhang der neuen Münzprägung im sy- risch-phönizischen Raum mit den ägyptischen Quel- len	220
7.1.5.	Zur veränderten Titulatur	223
7.1.5.1.	Φιλοπάτρις	223
7.1.5.2.	Βασίλισσα Κλεοπάτρα Θεὰ Νεωτέρα	225
7.1.6.	Kleopatra VII. als Königin von Syrien	226
7.1.7.	Neotera als Gottheit, mit der Kleopatra VII. außer- halb Ägyptens zeitweise identifiziert wurde	228
7.1.8.	Neotera als Bestandteil nahöstlicher Religionen . .	229
7.1.9.	Verehrung Kleopatras VII. als Thea Neotera aus- schließlich außerhalb Ägyptens	230
7.1.10	Schlußfolgerungen	232
7.2.	Die epigraphischen und papyrologischen Zeugnisse aus der Zeit Kleopatras VII. von 37/6 bis 31/0 v. Chr.	235
8.	Zusammenfassung	255
8.1.	Die Münzen	255
8.2.	Epigraphische Zeugnisse	258

8.3.	Historische Schlußfolgerungen	263
	Anhang	281
	Literatur	287
	Verzeichnis der Quellenabkürzungen	295
	Literarische Quellen	295
	Editionen der numismatischen Quellen	297
	Editionen der epigraphischen und papyrologischen Quellen . .	299